



© Der Französische Automobiltechnik GmbH

CITROËN  MEHARI

SCHLICHT, SOLID, SICHER, VERLASSLICH, ZU ALLEM AUFGELEGT

Der Franzose

Mit seinen 3,50 m Länge ist der Méhari ein Kleinwagen. Was noch nichts über seine erstaunlichen Fähigkeiten aussagt. Er ist ein unerschrockener Geländewagen. Ein Kombi-wagen, der das Angenehme mit dem Nützli-chen verbindet. Ein Arbeitsgerät, das auch die Fahrt ins Wochenende liebt. Ein Plausch-vehikel, das willig jede Arbeit, die man ihm anvertraut, verrichtet. Ein Verwandlungs-künstler, der je nach Lust und Arbeitsanfall als Limousine, Cabriolet oder Camionette auf-tritt.

Geizhals und Muskelprotz

Im Méhari steckt der für seine Ausdauer berühmte 2CV6-Motor. Das bedeutet 3 Steuer-PS, aber 28,5 DIN-PS (bei 6000 U / min.) Pferdchen, die so genügsam sind wie Kamele. "Méhari" ist ja auch das arabische Wort für das Reitdromedar.

Alle mechanischen Teile sind ungemein solid. Das heisst: wenig Abnutzung und wenig Unterhalt. Schläuche und Dichtungen fallen weg. Die Luftkühlung genügt, sogar wenn es gilt, die Sahara zu durchqueren. Wie einst die Meharis der Beduinen.

Ohne Furcht und Tadel

Die Karosserie des Méhari ist aus Plastik. Ein Kunststoff, der so zäh und so elastisch ist wie Gummi.

Wie schnell kriegt man doch einen Kratzer ab, wenn man sich durch den Stadtverkehr kämpft oder harte Fracht auf- und ablädt. Da macht der Méhari keine Ausnahme, nur sieht man bei ihm den Kratzer nicht, weil das Plastik durch und durch gefärbt ist.

Ein Aufprall, auch das kommt vor. Ist er nicht sehr heftig, gibt das Plastik nach und nimmt dann von selbst wieder die ursprüngliche Form ein. Ist der Aufprall schlimmer, sind doch die Folgen gar nicht schlimm. Da die Méhari-Karosserie aus 11 einzelnen Elementen zusammengesetzt ist, ersetzt man einfach das beschädigte Element. So einfach und so wirtschaftlich ist das. Vor unerwünschten Kontakten kann der Méhari Sie nicht bewah-ren, wohl aber vor den Rechnungen des Karosse-riespenglers.

Wenn der Herbst herankommt, macht der Méhari sein Plachenhäuschen zu und wehrt sich mit der kräftigen Heizung und dem Ent-

froster gegen jede Kälte. Und zwar mit soviel Erfolg, dass Sie es sich oft noch leisten können, die Frischluftklappen aufzutun. Was doch so ein Méhari nicht alles kann!

Dient allen überall zu allem

Stadt-Méhari, Land-Méhari, Sand-Méhari und auch Schnee-Méhari. Er ist überall zuhause, wird mit allem fertig: versieht sein Amt ganz reglementmässig; schreibt Spuren in den nassen Sandstrand; hilft Heu einbringen, Blumen, Austern oder Schafe transportieren.

Stark genug ist er ja: 400 kg trägt er ohne weiteres. Und doch hält er zu allem Sorge. Er transportiert Eier, ohne auch nur eines zu zerbrechen. Er tut, was man von ihm will, zuverlässig, treu, ohne Umstände zu machen. Auch schmutzige Arbeit ist ihm nicht zuviel. Man muss ihn nachher nur abspritzen mit dem Schlauch. Innen wie aussen. Kurz, er ist zu jedem Tun bereit. Man muss es nur von ihm verlangen.

PS. Wenn Sie es satt haben, Auto zu fahren, so fahren Sie doch einen Méhari. Das ist etwas ganz anderes.



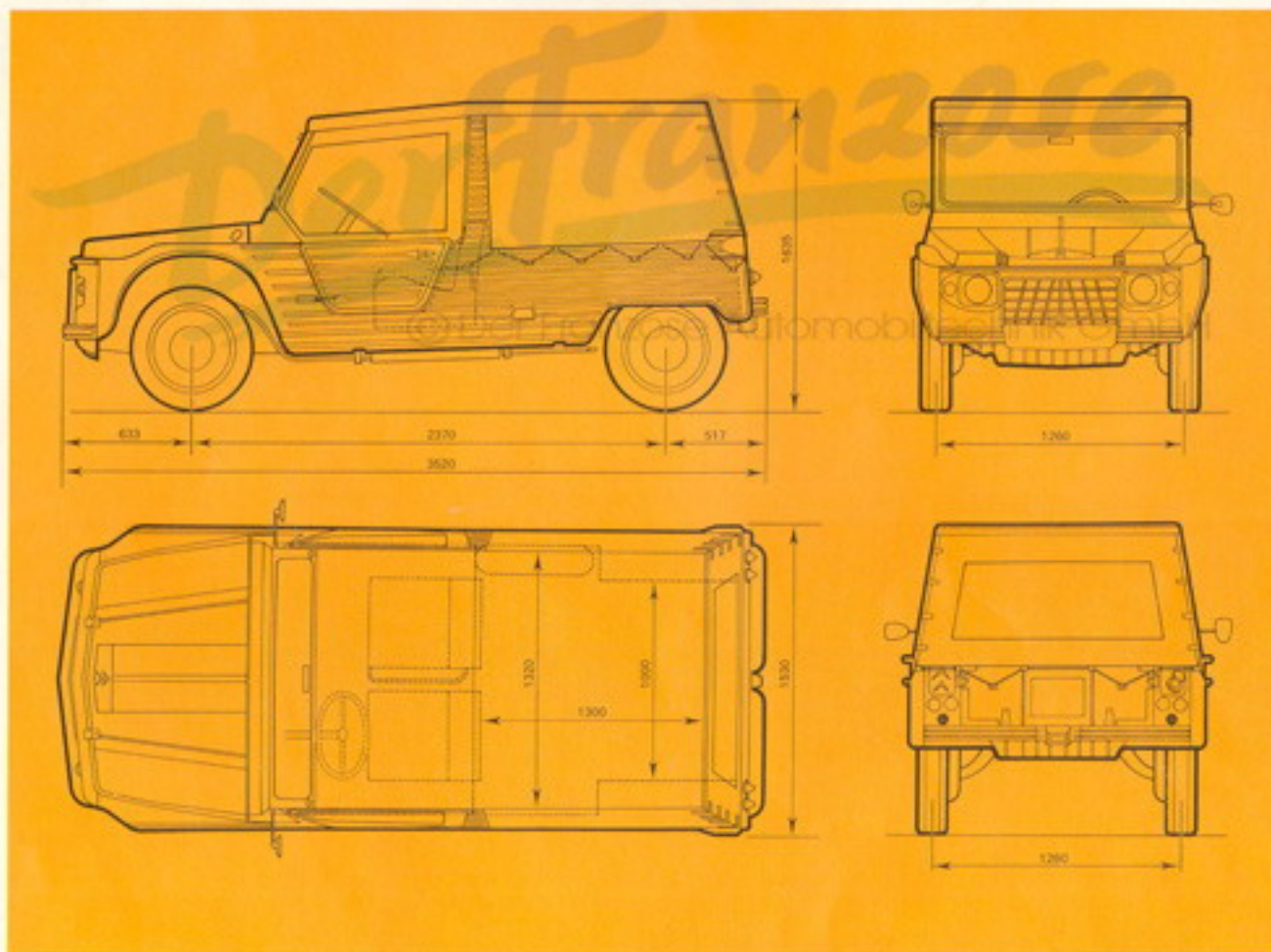


Der 4
CITROËN^MEHARI

© Der Franzose Automobiltechnik GmbH



TECHNISCHE ANGABEN



Zylinderinhalt 602 cm³. Luftkühlung.
3 Steuer-PS. 28,5 DIN-PS
bei 6000 U / min. Reifen 135 / 380 XM-S.
Farben: rot, orange, beige.

Type Suisse

Niederklappbare Frontscheibe mit
Leichtmetallrahmen. Abklappbare hintere
Sitzbank. Seitentüren aus ABS-Plastik.
Vollständiges Verdeck mit ABS-überzogenen
Seitenstützen, Dachplane aus geschmeidigem
vynilüberzogenem Segeltuch mit durchsichtigen
Seitenpartien (1100 mm x 530 mm). Sitzbezüge
Targa schwarz.

Das Modell «Pick up» wird in der Schweiz
nicht verkauft.

CITROËN MEHARI